

## Medienmitteilung

Sonderausstellung: 5.11.2022–5.2.2023

### Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden

Vernissage: Freitag, 4.11.2022, 18 Uhr, Museum.BL

- Begrüssung: Marc Limat, Leiter Museum.BL
- Grusswort: Regierungsrätin Monica Gschwind
- Einführung in die Ausstellung: Pascal Favre, Kurator
- Apéro

**In der Ausstellung «Am Rhein. Eine Spurensuche zwischen Augst und Birsfelden» im Museum.BL erkunden wir den Rhein und sein Tal. Entlang des neun Kilometer langen Baselbieter Rheinufers entdecken wir einen bedeutenden Wirtschafts- und Lebensraum mit reicher Vergangenheit und Gegenwart – widersprüchlich und faszinierend zugleich.**

Die neue Sonderausstellung im Museum.BL nimmt uns mit auf eine Spurensuche in der Baselbieter Rheinebene entlang des Flusslaufs zwischen Ergolz- und Birmündung, wo sich der weitreichende Einfluss des Grenzstroms auf die regionalen Entwicklungen der letzten 150 Jahre zeigt. Wir treffen auf den bedeutendsten Industriestandort des Kantons Basel-Landschaft, auf Spuren ehemaliger Nutzungsformen und auf naturnahe Landschaftselemente wie den Hardwald: Der Baselbieter Rheinabschnitt ist ein Wirtschafts- und Lebensraum voller Gegensätze.

#### Der Rhein – alles im Fluss

Am Rhein wird klar, dass alles zusammenhängt und alles fliesst, die Dinge verändern sich immerzu. Der Rhein bei Augst ist ein wahres Paradies für Wasservögel – eine direkte Folge des Baus von Staustufen für Laufkraftwerke, die aus dem ehemals reissenden Hochrhein eine Reihe von ruhigen Stauseen machten. Die Nutzung der Wasserkraft zur Stromerzeugung fördert die Ansiedlung von Entenvögeln. Die Staustufen verhinderten aber auch den Aufstieg der Wanderfische Lachs und Nase in deren Laichgewässer und entzogen damit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts der professionellen Fischerei um Basel die Existenzgrundlage. Auch die Entdeckung und Nutzung der Salzvorkommen in Schweizerhalle von 1836 zeigen diese Widersprüchlichkeit. Sie brachten der Region einerseits Fortschritt und Wohlstand und andererseits stellt die Chemische Industrie auch ein Risiko für Mensch und Umwelt dar, was 1986 die Brandkatastrophe Schweizerhalle deutlich machte.

#### Die Ausstellung – eine Spurensuche

Wussten Sie, dass man bis vor wenigen Jahrzehnten im Rhein manchmal so viel Fisch aufs Mal fing, dass man damit Setzkartoffeln düngte? Oder dass in den Kiesablagerungen, die der Fluss mit sich brachte, Überreste eines Mammuts zum Vorschein kamen? Die Ausstellung «Am Rhein» lässt die Besuchenden auf ihrer

## Medienmitteilung

Spurensuche Erstaunliches erleben – etwa den äusserst harten Arbeitsalltag der Flösser Anfang des 20. Jahrhunderts, den Bau des Auhafens Muttenz, der auch eine Massnahme zur Arbeitsbeschaffung nach der Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre war, oder die erfolgreichen Bemühungen in jüngster Vergangenheit zur Förderung der Natur am Baselbieter Rheinabschnitt.

Das Museum.BL lädt zudem ein, die Spurensuche draussen am Rheinufer fortzusetzen und sich dem Strom weiter anzunähern, der unsere Region prägt wie kaum ein anderes Landschaftselement. Ein Faltplyer mit Anregungen zur Fährtsuche – auch für Familien und Schulklassen geeignet – führt auf eine Entdeckungsreise vor Ort zwischen Augst und Birsfelden.

«Am Rhein» ist der Beitrag des Museum.BL zur grenzüberschreitenden [Ausstellungsreihe](#) des trinationalen Netzwerks Museen.

**Bilder zur Ausstellung:** Torben Weber © Museum.BL: [Download](#)

**Spurensuche in der Ausstellung und draussen vor Ort:** [Faltplyer](#)

**Trailer zur Ausstellung:** [Audio CH und DE](#)

## Begleitprogramm

### Führungen durch die Ausstellung

Öffentliche Führungen: Sonntag, 6.11. | 13.11.2022 | 8.1.2023, 14–15 Uhr

Buchbare Führungen für Schulklassen und weitere Gruppen: [Buchung](#)

### Gwunderhaas: Wie nass ist Wasser

Sonntag, 22.1.2023, 13–15.30 Uhr, auf Anmeldung

Mit Gwunderhaas unterwegs in der Ausstellung «Am Rhein». Für Kinder ab 6 Jahren. [Veranstaltungsreihe](#) des Museum.BL und der Kantonsbibliothek Baselland

## Impressum Ausstellung

### Projektleitung

Pit Schmid

### Szenografie und Grafik

Anex und Roth Visuelle Gestaltung, Basel

### Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Rohr

### Konzept und Texte

Pascal Favre

### Bildung und Vermittlung

Simone Ochsner, Pascal Favre